



# Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 36 / 23** vom 13.09.2023 für den Zeitraum 04.09. – 08.09.2023

## Pfirsiche und Nektarinen

Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt. Bei den Pfirsichen hatten die türkischen Offerten die spanischen fast von der Sortimentsspitze verdrängt. Anlieferungen aus Italien und Frankreich ergänzten die Szenerie. Im Segment der Nektarinen überwogen spanische vor italienischen Partien. Hier komplettierten französische Abladungen das Geschehen. In Berlin



tauchten auch noch griechische Chargen auf. Türkische Früchte (siehe Foto) rundeten die Warenpalette ab. In München konnten diese aus der Bergregion zwischen Antalya und Side geschmacklich sehr ansprechenden Artikel konditionell noch überzeugen. Das sommerliche Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten zwar nochmals verbessert, dennoch war eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen. Punktuell beendeten einige Händler die Saison kurzerhand und versuchten, mithilfe kräftiger Vergünstigungen ihre Überhänge loszuwerden. Außerdem konnte die Qualität verschiedentlich nicht mehr vollends überzeugen, weshalb die Verkäufer ihre Forderungen senken mussten. Dennoch konnten auch steigende Notierungen beobachtet werden, ausgelöst durch die verminderte Versorgung. In Frankfurt gab es auch noch deutsche Früchte: 16,- € sollten die Kunden je 3,75-kg-Abpackung mit weißfleischigen und je 3,6-kg-Aufmachung mit gelbfleischigen Pfirsichen bezahlen. Rote Weinbergpfirsiche wurden dort ebenfalls zu 16,- € je 3,5-kg-Karton umgeschlagen. Inländische Paraguayos kosteten in Frankfurt 3,20 € je kg.

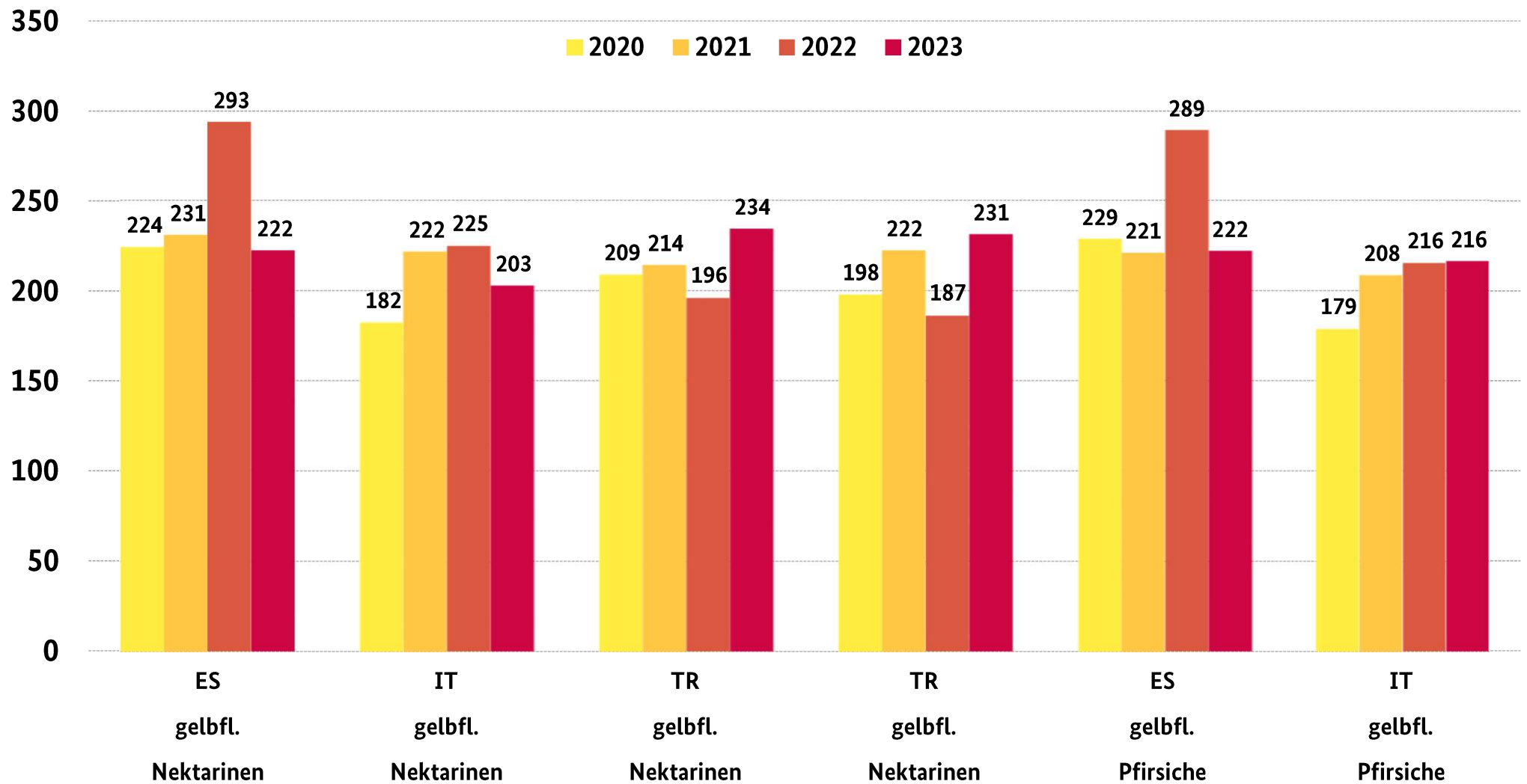
**HERAUSGEBER:**

**BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -**

**Kontakt:**

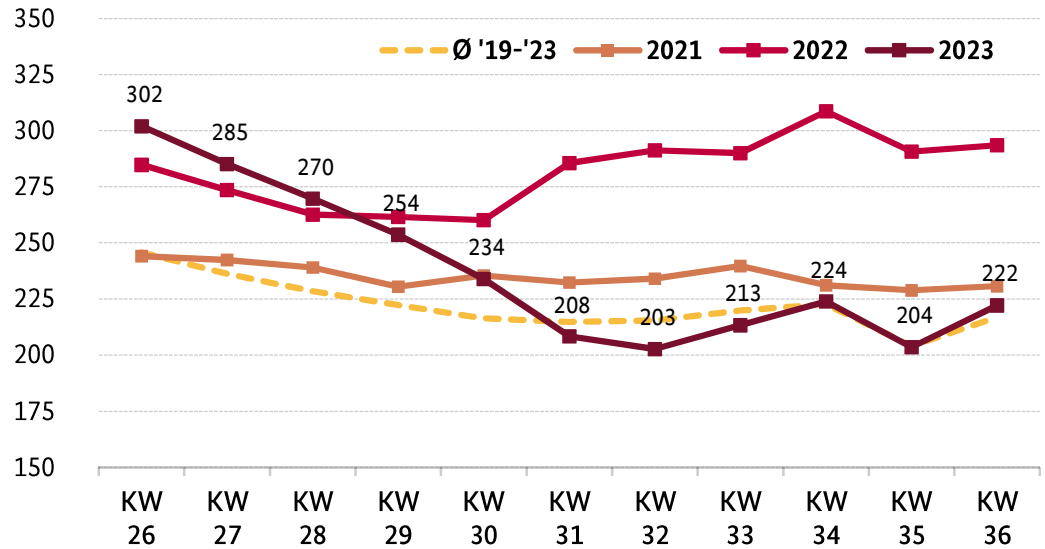
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883  
Fax: 030 1810 6845 3474

## Durchschnittspreise von Pfirsichen und Nektarinen in der 36. KW in € / 100 kg

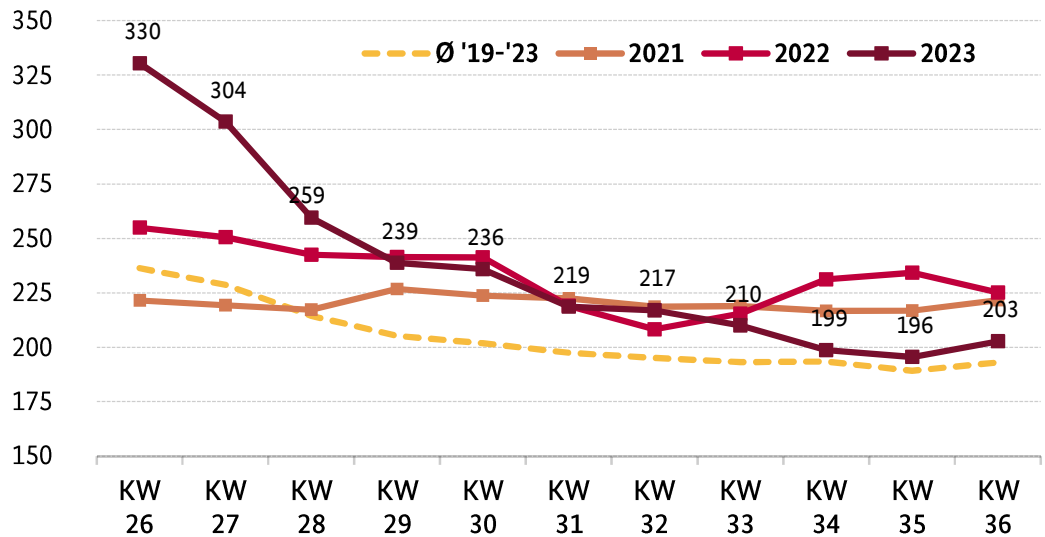


# Marktüberblick Nektarinen

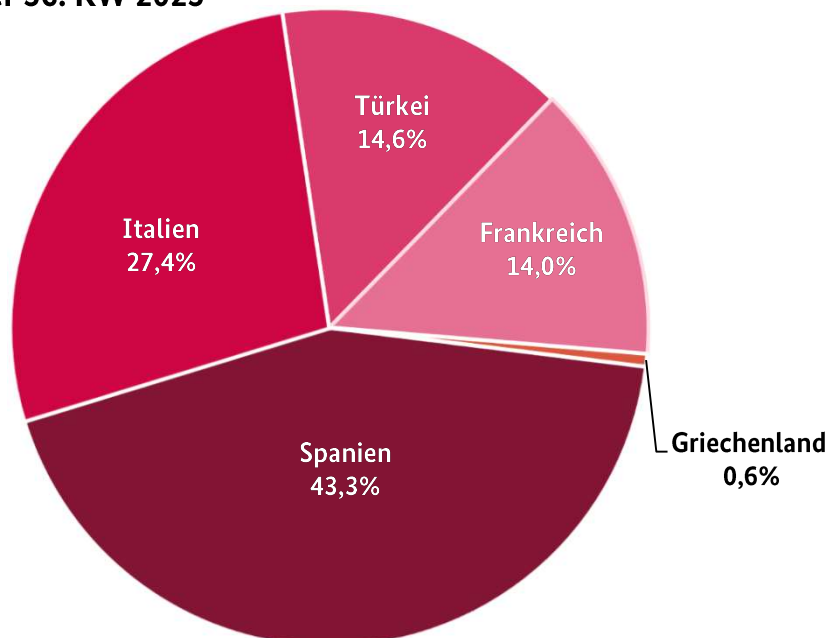
Preise spanische gelbfleischige Offerten in € / 100 kg



Preise italienische gelbfleischige Offerten in € / 100 kg

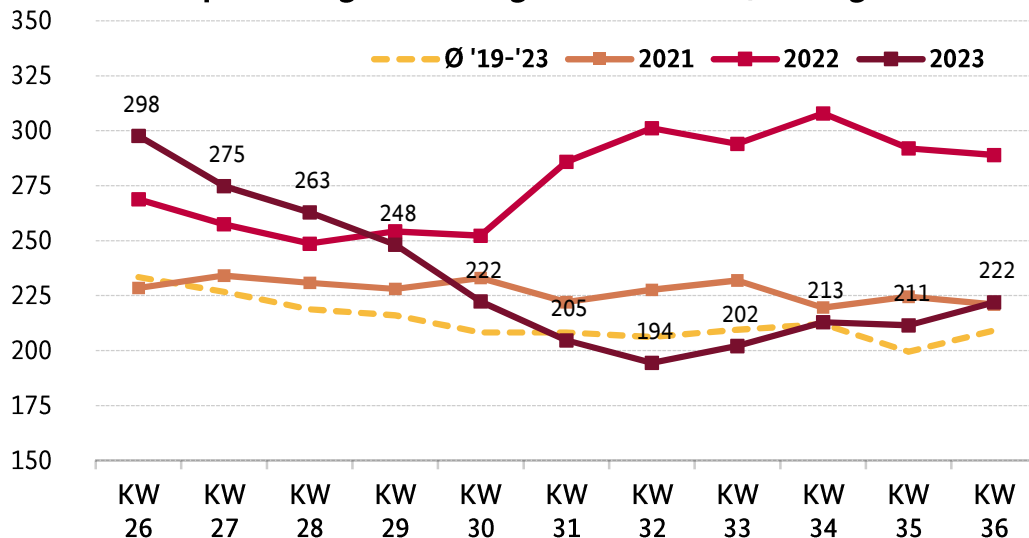


Marktanteile in der 36. KW 2023

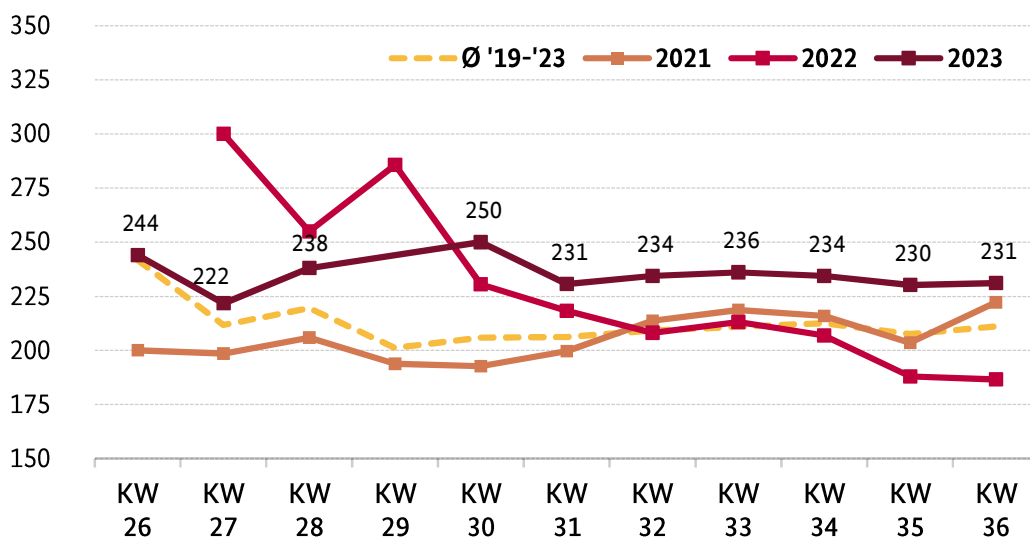


# Marktüberblick Pfirsiche

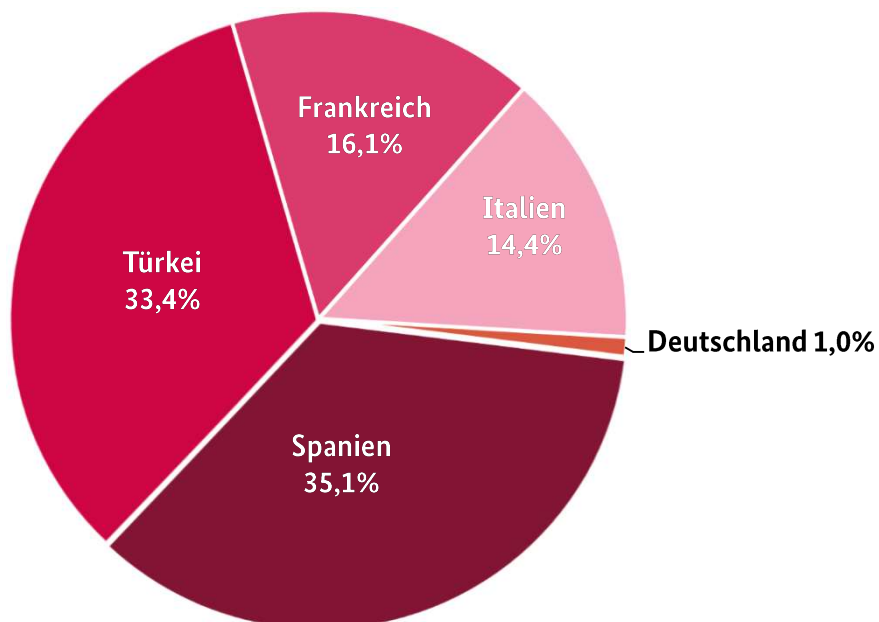
Preise spanische gelbfleischige Offerten in € / 100 kg



Preise türkische gelbfleischige Offerten in € / 100 kg



Marktanteile in der 36. KW 2023



## **Äpfel**

Die europäische Kampagne schritt voran, Frühäpfel verloren zusehends an Bedeutung. Demgegenüber weitete sich die Präsenz von Jonagold und Elstar aus. Auch die bei Allergikern beliebten Santana gewannen an Wichtigkeit. Erste Holsteiner Cox trafen ein und gesellten sich zu den bereits etablierten Delbarestivale und Gravensteiner. Auch Boskoop und Tenroy spielten eine etwas relevantere Rolle als zuvor. Die Anlieferungen aus Italien, vorrangig Royal Gala und Golden Delicious hatten sich vom Umfang her insgesamt kaum verändert. Die Abladungen aus Frankreich, Polen und den Niederlanden hatten nur ergänzenden Charakter. Generell konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren keine wesentlichen Bewegungen auszumachen. Punktuell mussten die Vertreiber ihre Aufrufe mengeninduziert senken. Doch auch Verteuerungen infolge von erhöhten Eingangsforderungen waren zu verzeichnen. Importe aus Übersee fielen kaum noch ins Gewicht, konnten qualitativ nicht immer überzeugen und vergünstigten sich daher verschiedentlich.

## **Birnen**

Aus der Türkei stammten vorrangig Santa Maria. Die Zufuhren aus Italien in Gestalt von Santa Maria, Williams Christ und Carmen hatten sich insgesamt verstärkt. Abate Fetel traten jedoch erst sehr spärlich in Erscheinung, zudem präsentierten sie sich auch noch sehr kleinfruchtig. Aus dem Inland stand ein breitgefächertes Sortiment bereit: Mit Williams Christ, Gute Luise, Clapps Liebling, Boscs Flaschenbirne, Conference und Forelle gab es einige der gängigsten Varietäten. Köstliche von Charneux kosteten in Hamburg zwischen 1,- und 1,30 € je kg und Concord in Frankfurt 1,60 € je kg. Belgien und die Niederlande beteiligten sich speziell mit Conference am Geschehen, für die man in Köln 1,35 € je kg bezahlen sollte. Frankreich schickte Williams Christ und Red Bartlett. Die eher gedämpften Zuflüsse aus Italien riefen in Berlin spanische Abate Fetel und Carmen auf den Plan, die zu maximal 4,50 € je kg jedoch nur auf wenig Interesse stießen. Generell verlief die Vermarktung recht ruhig. Die Nachfrage wurde ohne Probleme gedeckt. Die Bewertungen verharrten meist in ihren bisherigen Spannen.

## **Tafeltrauben**

Türkische Sultana dominierten; ihre verstärkte Präsenz verursachte punktuell aber Vergünstigungen. Crimson Seedless gleicher Herkunft verteuerten sich derweil mancherorts. Aus Italien kam eine Vielzahl an Varietäten, neben Sugraone, Michele Palieri und Italia beispielsweise auch Victoria und Crimson Seedless. Doch auch auf verschiedene Arra-Sorten konnte zugegriffen werden. Aus Griechenland trafen vorrangig Thompson Seedless und Superior Seedless ein. Frankreich sendete exklusive Muscat de Hambourg und Alphonse Lavallée, welche in München jedoch nur schleppend nachgefragt wurden. Spanische Anlieferungen hatten insgesamt nur einen ergänzenden Status inne. Das Interesse zeigte sich zwar nicht unfreundlich, konnte aber dennoch ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Das breitgefächerte Angebot initiierte hier und da Verbilligungen. Steigende Bewertungen waren eher selten zu beobachten. In Frankfurt gab es auch einheimische Früchte: Helle Arcadia und dunkle Muscat Blue wurden beispielsweise von großbeerigen Fanny, kernlosen Sonja und roséfarbenen Heike flankiert.

## **Pflaumen und Zwetschen**

Einheimische Chargen überwogen, hauptsächlich standen Hauszwetschge, Presenta und Fellenberg bereit. Verschieden Top-Sorten, Auerbacher und Ortenauer rundeten die Warenpalette ab. Aus mehreren osteuropäischen Ländern trafen Stanley ein, die vorrangig an die verarbeitende Industrie gingen. Italienische Produkte komplettierten den Handel. Die Saison läuft, was man an einem durchaus freundlichen Interesse sowie an einer ausgedehnten Verfügbarkeit erkennen kann. Auch die Qualität der Früchte trifft in der Regel den Geschmack der Kunden. Preisliche Veränderungen waren selten auszumachen, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Einheimische Mirabellen sowie französische Reineclauden waren zwar nur eine Randerscheinung, generierten meist jedoch trotzdem hinreichend Beachtung.

## **Zitronen**

Südafrikanische Importe herrschten augenscheinlich vor und standen mitunter auch monopolartig bereit. Spanische Artikel waren knapp und spielten nur eine untergeordnete Rolle. In Hamburg

tauchten daneben noch argentinische Chargen auf. Die organoleptischen Eigenschaften der südafrikanischen Partien zeigten sich ab und an uneinheitlich, weshalb sich auf einigen Märkten eine weite Preisspanne etablierte: 17,50 bis 24,- € je 15-kg-Karton sollten die Kunden in Frankfurt, zwischen 19,- und 25,- € je 15 kg die Käufer in Berlin bezahlen. Insgesamt konnte die Nachfrage aber ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In Hamburg konnten die Vertreter ihre Forderungen für spanische Ware dennoch ein wenig erhöhen.

### **Bananen**

Die Unterbringungsmöglichkeiten waren nicht besonders stark ausgeprägt. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Meist hatten die Verkäufer ihre Bereitstellung an die gedämpfte Nachfrage angepasst, sodass sie ihre bisherigen Forderungen bestätigen konnten. Ab und an war das Angebot jedoch aber auch zu üppig. Vergünstigungen mussten also her, wenn man größere Bestände vermeiden wollte. Meist betraf dies die Zweitmarken und Drittmarken, in München jedoch die gesamte Warenpalette.

### **Blumenkohl**

In der Regel überwogen inländische Offerten, in Frankfurt spielten jedoch die belgischen Produkte die Hauptrolle. Verschiedentlich wurde die Vermarktung von polnischen und niederländischen Chargen abgerundet. Die hohen Temperaturen hatten die Unterbringungsmöglichkeiten merklich eingeschränkt. Dennoch mussten die Vertreter ihre Aufrufe nicht immer nach unten korrigieren. Stabile Bewertungen waren durchaus zu beobachten. Verschiedentlich gab es sogar Verteuerungen, hervorgerufen durch zu wenig exklusive Ware. In Köln griffen die Kunden trotz zum Wochenende hin gewährter Verbilligungen nicht intensiver zu.

### **Salate**

Bei Kopfsalaten überwogen einheimische vor belgischen Chargen. Niederländische Anlieferungen hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Fast überall tendierten die Preise der belgischen Importe fester, zum Teil auch recht deutlich. Bei Eissalaten standen hauptsächlich inländische Produkte bereit, niederländische folgten von der Bedeutung her. Hier verlief die Vermarktung uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Bewertungen. Verteuerungen, verursacht durch ein zu knappes Angebot, waren ebenso zu erkennen wie Verbilligungen, ausgelöst durch eine zu schwache Nachfrage. Auch bei den Bunten Salaten aus Deutschland war hinsichtlich der Notierungen keine klare Linie zu erkennen. Frankfurt berichtete von einstandsbedingt angehobenen Forderungen seitens der Händler, Hamburg von Vergünstigungen infolge ausgeweiteter Anlieferungen. Andernorts veränderten sich die Preise nicht wesentlich. Belgischer Feldsalat aus Unterglasanbau verteuerte sich in München rapide.

### **Gurken**

Insbesondere inländische als auch niederländische und belgische Schlangengurken bildeten augenscheinlich die Basis des Sortimentes. Spanische Offerten, in der Vorwoche wegen ihrer nicht ansprechenden Qualität kaum beachtet, konnten in Berlin zu 5,- € je 12er-Aufmachung inzwischen Fuß fassen. Insgesamt genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die Notierungen tendierten dennoch oftmals leicht aufwärts. Einzig Köln berichtete von Vergünstigungen zum Wochenende hin. Minigurken stammten aus Deutschland und den Niederlanden. In Frankfurt gab es daneben auch spanische Artikel in 5-kg-Kisten. Die Geschäfte verliefen in einem ruhigen Rahmen. Örtlich verbesserten sich die Unterbringungsmöglichkeiten, was sich aber nicht grundlegend auf die Bewertungen auswirkte.

### **Tomaten**

Niederländische und belgische Abladungen herrschten vor und wurden am ehesten noch von einheimischen Früchten flankiert. Italienische und polnische Anlieferungen kamen über einen ergänzenden Charakter kaum hinaus. Dazu beteiligte sich Marokko im Bereich der Kirschtomaten mit 9x250-g-Schalen. Die Verfügbarkeit hatte sich offensichtlich vermindert. Dies wirkte sich unmittelbar auf die Notierungen aus, die anstiegen. Zum Teil zogen die Bewertungen um bis zu 50 % an. München berichtete von konstanten Preisen. In Berlin gesellte sich zu den exklusiven Runden Tomaten aus dem Oderbruch, für die bis zu 4,40 € je kg bezahlt werden sollten, inzwischen auch Ware aus Mecklenburg-Vorpommern, die merklich günstiger war.

## Gemüsepaprika

Neben den dominierenden niederländischen und polnischen Zufuhren konnte vorrangig auf türkische und spanische Offerten zugegriffen werden. Belgische und einheimische Partien ergänzten. In München tauchten ungarische rote Tomatenpaprika auf, die aber relativ teuer waren. Mitunter waren grüne Artikel knapp und teuer: Bis zu 17,50 € je 5-kg-Karton sollten die Kunden etwa in Frankfurt bezahlen. Rote und gelbe Artikel waren mit 13,- bis 15,- € je 5 kg etwas günstiger. Die polnischen Erzeugnisse waren generell weitaus billiger und konnten dementsprechend mitunter auch flott abgesetzt werden. Insgesamt verliefen die Geschäfte in einem eher ruhigen Rahmen.

## Weitere Informationen

### **Frankfurt**

Deutsche Quitten kosteten zwischen 1,90 und 2,40 € je kg. Einheimische und polnische Kultur Heidelbeeren waren kaum noch verfügbar. Peruanische Importe ergänzten zu 1,90 € je 125-g-Schale. Erste italienische Granatäpfel gab es ab Donnerstag in der 10er-Steige zu 14,90. Dunkle Feigen aus der Region Bursa hatten eine deutlich verbesserte Stabilität und konnten zu höheren Forderungen gut platziert werden. Ab Donnerstag standen aus Schweden Preiselbeeren zu 10,- bis 15,- € je kg zur Disposition. Bei Orangen wurde die Umstellung von südafrikanischen Navel-Offerten auf Midknight und Valencia wurde fast vollständig vollzogen. Die Türkei stellte überraschenderweise nochmals Valencia zu 1,20 bis 1,60 € je kg in 6er-Kalibern bereit. Exklusive Valencia in Klasse Extra aus Argentinien wurden zu stolzen 35,- bis 36,- € je 80 Stück abgewickelt. Die Kampagne von Rosenkohl aus den Niederlanden wurde am Donnerstag mit 5-kg-Säcken zu 16,- € eröffnet. Nachdem einheimischer Spinat knapp war, ergänzten niederländische Partien in 400-g-Beuteln zu 1,55 € und italienischer Bio-Spinat in 250-g-Beuteln zu 0,90 bis 1,- € das Geschäft. Importierte Stangenbohnen waren unheimlich teuer: So verlangte Belgien für das Kilo im Durchschnitt 6,30 €, Marokko 5,35 € und die Türkei 3,55 € je kg. Niederländische Haushaltszwiebeln in 60/80 mm wurden zu 25,- € und 80mm + zu 23,- € je 25-kg-Sack gerne eingekauft, da die deutschen Produkte 27,- bis 29,- € kosteten. Erste deutsche Rote Zwiebeln im 10-kg-Sack wurden zu 8,- € umgeschlagen. Bei Auberginen hatten spanische Offerten zu 12,- € je 5-kg-Abpackung eine Vermarktungschance, da für die belgische und niederländische Konkurrenz 14,- bis 16,- € je 5 kg bezahlt werden musste.

### **Hamburg**

Größere Liefermengen inländischer Zwiebeln führten zu Preisabschwächungen. Für Auberginen ging die Preisspirale weiter nach oben. Einzig niederländische Offerten begannen etwas schwächer als in der Vorwoche, ihre Bewertungen stiegen aber wieder im Wochenverlauf.

### **München**

Die Nachfrage nach dem kleiner werdenden Beeren-Angebot aus zumeist süddeutscher Erzeugung wurde kontinuierlich schwächer; die Notierungen konnten sich im gesamten Sortiment wieder leicht befestigen. Das Interesse an Dessertmelonen und Wassermelonen stieg bei hochsommerlichem Wetter im Wochenverlauf erneut an. Die Kurse für belgischen Chicoree wurden mehrfach stärker angehoben. Dominierender inländischer Radicchio wurde leicht fester gefordert, ergänzende italienische Offerten blieben unverändert. Neben regionalen, italienischen und weißfleischigen türkischen Zucchini wurden wieder relativ günstige spanische Erzeugnisse angeboten. Die Anlieferungen inländischer Buschbohnen gingen stark zurück, Rückläufer-Partien aus dem LEH beeinflussten die Preisgestaltung. Regionale Stangenbohnen wurden zu höheren Preisen abgegeben. Die Forderungen für regionalen Wirsing zogen leicht an. Ansprechender inländischer Brokkoli wurde anfangs leicht schwächer gefordert, zum letzten Ferienwochenende hin zogen die Bewertungen deutlich an; beiste Ware wurde kaum noch bzw. ab Wochenmitte gar nicht mehr gehandelt. Regional produzierter Fenchel verteuerte sich leicht. Bei regionalen Möhren und Bundmöhren zogen die Notierungen leicht an. Die Marktsituation bei Zwiebeln entspannte sich leicht, was sich in nachlassenden Forderungen für inländische, niederländische und italienische Haushaltssortierungen niederschlug. Die Preisspanne für Pfifferlinge aus Osteuropa und Österreich ging sehr weit auf, abhängig von der Größe und dem Reinigungsgrad; kurz vor dem Wochenende fielen die Preise jedoch stark für einen zügigen Abverkauf.

**Berlin**

Das teilweise hochsommerliche Wetter brachte wieder mehr Erdbeeren an den Platz, welche auf eine durchaus freundliche Resonanz stießen. Leider sorgte der Mangel an Erntekräften für eine eingeschränkte Verfügbarkeit, sodass die Bewertungen unisono nach oben gingen. Passend zum Wetter bekamen auch Wassermelonen nochmals ein Comeback. Diese kamen aus Italien und Spanien, waren im Umfang vergleichsweise schlank und kosteten zwischen 1,10 und 1,40 € je kg.





## Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 36 / 2023 vom 04.09.23 bis 08.09.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		36. KW 2022	34. KW 2023	35. KW 2023	36. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	148	183	162	145	146	139			150
Braeburn	Neuseeland	70/75	96	150	150	150		150			
Braeburn	Neuseeland	75/80	161	207	197	188		165	188	198	
Cox Orange	Deutschland	lose	164		190	185	197				125
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	106	168	157	146	145	93	183	145	132
Elstar	Deutschland	lose	131	171	165	151	145	124	169	170	138
Frühäpfel	Deutschland	lose		176	171	163		177	192		129
Gala	Italien	lose		140	143	133	150	110			130
Gala	Italien	75/80		200	200	200	200				
Golden Delicious	Italien	70/75	121	150	147	143		130			167
Golden Delicious	Italien	75/80	144	143	156	165	220	140			
Golden Delicious	Italien	80/85				200	200				
Granny Smith	Frankreich	70/75	171			161	161				160
Granny Smith	Frankreich	75/80	184		240	216	245				165
Granny Smith	Frankreich	80/85		230	233	254	254				
Granny Smith	Italien	lose	130	130	130	133	160				130
Granny Smith	Italien	70/75	128		160	153		153			
Granny Smith	Italien	75/80	130	110	173	163	205	167			145
Granny Smith	Italien	80/85		155	158	156					156
Gravensteiner	Deutschland	lose	103	160	165	141	160	113		150	175
Gravensteiner	Italien	lose		178	175	167				167	
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	120			128		100			135
Jazz	Neuseeland	75/80	234	239	238	238	250	229	255	217	
Jonagold	Deutschland	lose	123	181	161	138	124	110	183	160	
Jonagold	Deutschland	75/80	153	120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	130	130	130	144					144
Kanzi	Neuseeland	70/75	264	240	240	242	264	240			
Kanzi	Neuseeland	75/80	240	253	228	200				200	
Kanzi	Neuseeland	80/85		290	268	264		264			
Pink Lady	Chile	65/70				155	155				
Pink Lady	Chile	70/75	217	195	195	195		195			
Pink Lady	Chile	75/80	194	207	207	203		203			
Pink Lady	Chile	80/85	231	292	292	292	292				
Pink Lady	Südafrika	75/80	236	220	217	218		204	256	192	
Pinova	Deutschland	lose	160	180	175	145	145				
Santana	Deutschland	lose		180	170	150	170	130			150
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose	197	170	167	162	180	149			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	125	181	155	144	145		140	145	

<b>KW 36 / 2023</b> vom 04.09.23 bis 08.09.23			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2022	34. KW 2023	35. KW 2023	36. KW 2023					
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	132	147	147	139				178	132
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	139	120	120	120					120
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	151	148	143	146		110			150
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		170	183	198	203	195			

### Birnen

Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose			185	177				177	
Carmen	Italien	65/70		260	254	252	243	250	270		
Carmen	Italien	70/75		272	270	267	250	270			275
Carmen	Italien	75/80		290	290	290					290
Clapps Liebling	Deutschland	lose	131	159	168	149		120	187		
Clapps Liebling	Niederlande	lose		180	180	146			146		
Conference	Belgien	lose	118	178	182	169	200	135	171		175
Conference	Deutschland	lose	164			167	140	131	200		
Forelle	Südafrika	70/75		292	300	298		278	318		
Gute Luise	Deutschland	lose	150		144	154	185			177	126
Packham's Triumph	Südafrika	65/70		155	152	150	150				
Packham's Triumph	Südafrika	70/75		152	151	148	156	144			
Packham's Triumph	Südafrika	75/80		177	175	167		158	175		
Rote Williams Christ	Frankreich	lose		234	225	155				155	
Rote Williams Christ	Italien	70/75			276	271	288			268	
Santa Maria	Italien	65/70	204	271	266	257	240	253			281
Santa Maria	Italien	70/75	226	274	270	269	256	275	245	258	330
Santa Maria	Italien	75/80	238	307	321	317		297			340
Santa Maria	Türkei	65/70	192	232	228	217	225	221		215	
Santa Maria	Türkei	70/75	195	243	228	223	238				210
Santa Maria	Türkei	75/80	229		221	216					216
Santa Maria	Türkei	80/85			225	225					225
Williams Christ	Deutschland	lose	130	168	168	165	153		190	155	163
Williams Christ	Deutschland	65/70			126	120		120			
Williams Christ	Frankreich	lose	135	160	158	150				150	
Williams Christ	Italien	lose			200	200	200				
Williams Christ	Italien	65/70	176	231	229	221	215	225			
Williams Christ	Italien	70/75	214	240	248	245		233		252	
Williams Christ	Italien	75/80	229	255	261	262		244		271	

### Tafeltrauben

Crimson Seedless	Italien	/	290	320	338	357	382	310			
Crimson Seedless	Türkei	/	239	330	318	316	350	306			322
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	302	322	325	321	334	310	334	316	310
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/		290	290	290		290			
Italia	Italien	/	223	299	292	264	249	232		276	266
Michele Palieri	Italien	/	189	234	250	265	250	231	230	326	240
Red Globe	Italien	/	222	240	229	230	244	220			
Thompson Seedless	Griechenland	/	352	406	417	397	420		390		275
Thompson Seedless	Türkei	/	214	284	282	267	270	266	240	256	339
Victoria	Italien	/	193	237	232	236	227	230	254	230	

### Erdbeeren

/	Belgien	/	882	382	507	651	613			720	520
/	Deutschland	/	503	316	277	428	587	524	521	700	375
/	Niederlande	/	754	531	482	535	549	600	504		
/	Polen	/	420	378	316	351					351

KW 36 / 2023 vom 04.09.23 bis 08.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2022	34. KW 2023	35. KW 2023	36. KW 2023					
<b>Aprikosen</b>											
/	Frankreich	/	355	294	301	312	304		370		319
/	Spanien	/		252	252	280	280				
/	Türkei	/	332	363	358	356	350				360
<b>Nektarinen</b>											
gelbfleischig	Frankreich	AA	401	414	423	420	423	375	428		
gelbfleischig	Italien	>AA	239	212	211	210	255	200			
gelbfleischig	Italien	AA	235	203	199	206	243	189	258	217	
gelbfleischig	Italien	A	206	183	181	193	210	179		226	
gelbfleischig	Spanien	>AA	311	240	232	256	278	188	232		289
gelbfleischig	Spanien	AA	299	219	215	233	269	184	272	233	244
gelbfleischig	Spanien	A	263	202	186	202	224	170		211	214
gelbfleischig	Spanien	B			145	174					174
gelbfleischig	Türkei	>AA	205	190	222	255	257				253
gelbfleischig	Türkei	AA	199	197	212	223	238	218		212	226
weißfleischig	Frankreich	>AA		330	330	330					330
weißfleischig	Frankreich	AA	413	371	336	355	421		425		297
weißfleischig	Italien	AA	267	260	265	271	273	270			
weißfleischig	Italien	A		229	233	238	215	245			
weißfleischig	Spanien	>AA	321	263	270	280	280				
weißfleischig	Spanien	AA	307	235	258	269	274	255			
weißfleischig	Spanien	A	299	220	225	225	225				
<b>Pfirsiche</b>											
gelbfleischig	Deutschland	A	365	355	355	385	385				
gelbfleischig	Frankreich	AA	399	398	409	414	420	372	417		
gelbfleischig	Italien	>AA	236	250	250	254	254				
gelbfleischig	Italien	AA	221	227	222	223	244	202	278	211	
gelbfleischig	Italien	A	195	200	196	197	200	189		200	
gelbfleischig	Spanien	>AA	292	239	237	250	273	209	237		269
gelbfleischig	Spanien	AA	285	206	208	228	247	199		228	238
gelbfleischig	Spanien	A	294	182	181	189	211	158		217	194
gelbfleischig	Türkei	>AA	205	260	260	253	255				252
gelbfleischig	Türkei	AA	183	221	218	221	235	217		205	225
weißfleischig	Deutschland	A		313	350	400	400				
weißfleischig	Frankreich	>AA		330	274	315					315
weißfleischig	Frankreich	AA	418	376	334	348	421	388	435		288
weißfleischig	Frankreich	A		362	362	362		362			
weißfleischig	Italien	AA	250	256	258	260	255	268			
weißfleischig	Italien	A		230	233	235	225	250			
weißfleischig	Spanien	>AA	311	250	250	258					258
weißfleischig	Spanien	AA	297	228	217	246	269	200			
weißfleischig	Spanien	A		220	228	239	239				
<b>Pflaumen</b>											
/	Deutschland	/		304	316	325					325
/	Frankreich	/		385	385	373		380	350		390
/	Italien	/		227	224	227	220	195	274		195
/	Spanien	/		170	191	199	195	160			240
<b>Zwetschgen</b>											
Auerbacher	Deutschland	/		145	141	111	130	100	160		
Cacaks/Sorten	Deutschland	/		149	154	143	140	130	175		

KW 36 / 2023 vom 04.09.23 bis 08.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2022	34. KW 2023	35. KW 2023	36. KW 2023					
Hauszwetschge	Deutschland	/		138	159	154	163	117	174	157	
Elena	Deutschland	/			140	145	145				
Ortenauer	Deutschland	/		140	143	108		96		150	
Presenta	Deutschland	/		130	153	159	147	134	176	165	
Fellenberg	Deutschland	/		141	140	141	165	100		150	
Sonstige Sorten	Deutschland	/		127	141	130	147	118	157	150	106
Top/Sorten	Deutschland	/		135	147	152	145	118	177	162	123
Stanley	Italien	/			135	134	143				130
Cacaks/Sorten	Moldau	/		115	118	100		100			
Stanley	Moldau	/			109	111	165	107		100	130
Stanley	Nordmazedonien	/		100	115	112			119		109
Stanley	Rumänien	/				154	154				
Stanley	Serbien	/		110	106	128	180	102		100	134
<b>Kiwis</b>											
/	Chile	25/27	250	431	436	415		385			469
/	Chile	30/33	276	345	324	338	396	340			299
/	Chile	36/39	192			400					400
/	Neuseeland	25/27	387	403	402	410	422	395	419		
/	Neuseeland	30/33	406	418	411	422	419	388	443	438	425
/	Neuseeland	36/39	317	350	340	353		353			
<b>Orangen</b>											
Navel-Sorten	Südafrika	1/2		158	161	163	136			147	180
Navel-Sorten	Südafrika	3/4		156	156	160	143		160		165
Navel-Sorten	Südafrika	5/6		156	156	159	149		162		160
Navel-Sorten	Südafrika	7/8				165					165
Valencia Late	Simbabwe	5/6	142	170	143	153	153				
Valencia Late	Simbabwe	7/8	143	163	163	165	165				
Valencia Late	Südafrika	1/2		132	135	135	135				
Valencia Late	Südafrika	3/4	141			162	162				
Valencia Late	Südafrika	5/6	139	165	165	164	163		165		
Valencia Late	Südafrika	7/8	147	167	168	165	172		157		
<b>Mandarinen</b>											
/	Südafrika	1xx	244	238	233	241					241
/	Südafrika	1x	223	225	222	230					230
/	Südafrika	1/2		255	248	222					222
<b>Zitronen</b>											
/	Argentinien	3/4	125	136	135	134		134			
/	Spanien	3/4	183	183	183	177	210	173	196	157	160
/	Südafrika	3/4	130	140	136	137	138	135	161	143	120
/	Südafrika	5/6		139	136	122	80			137	
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	145	155	155	154	161	155	156	152	152
Sonstige Marken	/	/	112	122	123	122	131	122	132	116	125
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	352	266	286	302	307	308	291		
/	Deutschland	/	290	274	296	294	270		304		
/	Italien	/	270	220	222	198	243			190	
/	Niederlande	/	344	256	282	280	306	253	320	267	271
/	Polen	/	246	221	232	236		200			250

KW 36 / 2023 vom 04.09.23 bis 08.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2022	34. KW 2023	35. KW 2023	36. KW 2023					
/	Spanien	/	307	260	213	216	240	220		210	221
/	Türkei	/	249	256	257	259	285	244		260	
<b>Blumenkohl*</b>											
/	Belgien	6er	141	149	150	179	179				
/	Deutschland	6er	136	156	143	157	157	178	141	158	153
/	Deutschland	8er	100	138	111	146		146			
/	Polen	6er	143	160		151					151
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	79	101	100	96	103	96	108	85	
lose	Deutschland	/	85	107	103	100	107	77	110	97	104
lose	Niederlande	/	80	104	97	95	108	86	95		
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	234	226	214	213	300	135	263	221	156
Buschbohnen	Niederlande	/			228	217	210		218		
Stangenbohnen	Deutschland	/	389	375	343	352	354	300	406	337	400
Stangenbohnen	Marokko	/	350	291	300	399	531				320
<b>Bunte Salate*</b>											
/	Belgien	/			87	87	87				
/	Deutschland	/		80	84	85	71	92	93	67	100
<b>Eissalat*</b>											
/	Deutschland	/	94	98	113	114	121	125	115	102	116
/	Niederlande	/	99	114	122	121	120	137	140		114
<b>Endivien*</b>											
/	Deutschland	/	122	124	129	122	106	119	176	92	122
<b>Kopfsalat*</b>											
/	Belgien	/	108	98	93	109	111	110	114	103	
/	Deutschland	/	82	78	79	78	69	97	82	66	96
/	Niederlande	/		114	115	104	100	125			
<b>Rosenkohl</b>											
/	Niederlande	/	170		330	328				328	330
<b>Gurken*</b>											
Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".											
mini	Deutschland	/	283	248	248	236	270	270	234	210	320
mini	Niederlande	/	250	244	214	201	184	217	282		178
Schlangengurken	Belgien	300/350	240	47	47	50	49	52			
Schlangengurken	Belgien	350/400	262	56	59	60	64	51		58	58
Schlangengurken	Belgien	400/500	264	61	68	66	67				65
Schlangengurken	Belgien	500/600	230	67	63	72	72		71		
Schlangengurken	Belgien	600/750	190	81	61	76	76		75		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	250	48	45	45					45
Schlangengurken	Deutschland	350/400	243	54	56	58	63	56	61	56	58
Schlangengurken	Deutschland	400/500	251	64	67	65	70	62	78	59	65
Schlangengurken	Deutschland	500/600	223	68	72	69	84	66	74	66	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	214	50	52	56	55	56			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	227	55	54	57	56	60		59	53
Schlangengurken	Niederlande	400/500	234	63	65	67	65	65	75	65	65
Schlangengurken	Niederlande	500/600	223	82	78	80	79	69	82		90

KW 36 / 2023 vom 04.09.23 bis 08.09.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			36. KW 2022	34. KW 2023	35. KW 2023	36. KW 2023					
Schlangengurken	Spanien	400/500	198			41					41
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	168	184	167	155	148	171	211	140	163
Fleisch	Niederlande	/	160	174	159	159	151	150	171		
Kirsch	Belgien	/	355	430	444	415	580	348	550		
Kirsch	Deutschland	/	284	387	378	389	414	337		417	367
Kirsch	Italien	/	305	368	371	327	378	333		296	440
Kirsch	Niederlande	/	323	392	388	420	480	326	568	383	360
Rispen	Belgien	/	135	150	134	139	143	125	143	124	144
Rispen	Deutschland	/	188	192	189	186	195	180	215	180	
Rispen	Niederlande	/	128	143	139	135	140	114	150	126	144
runde	Belgien	/	138	122	113	119	122	118	134	117	114
runde	Deutschland	/	122	254	235	196	167	180			230
runde	Niederlande	/	125	136	124	134	126	135			137
runde	Polen	/	90		110	112	108				114
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	287	303	308	285	284		286		
gelber	Niederlande	/	251	277	279	265	284	231	293	264	265
gelber	Polen	/	189	200	207	217	210	203		203	246
gelber	Spanien	/	166		236	208		220		250	160
grüner	Belgien	/	292	223	264	311	307		315		
grüner	Deutschland	/	362	269	307	243		370		224	
grüner	Niederlande	/	263	225	245	301	311	295	306	281	323
grüner	Polen	/	159	163	163	203	229	230		177	200
grüner	Türkei	/	214	240	223	223	222	222		250	198
roter	Belgien	/	232	249	261	268	274		257		
roter	Niederlande	/	208	221	241	237	276	197	239	243	235
roter	Polen	/	169	191	187	196	210	171	240	179	207
roter	Spanien	/	171		210	196		194		250	153
roter	Türkei	/	319	318	308	307	325	300		326	273
roter	Ungarn	/				315				315	
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	136	139	133	131	128	120	130	135	
/	Deutschland	/	113	157	153	152	155	140	102	159	158
/	Niederlande	/	116	125	120	106	118	93	96		
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	71	80	85	89	89	80	101	91	86
Haushaltsware	Deutschland	/	71	122	121	114	110	101	102	101	132
Haushaltsware	Italien	/	60	100	104	102				102	
Haushaltsware	Niederlande	/	65	102	103	99	92	110	104	93	
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	157	169	151	144	130	160			
/	Deutschland	/	135	148	141	138	140	150	135	130	162
/	Niederlande	/	165	190	149	130	128	140			128
/	Polen	/	126	137	133	137	120				141
/	Spanien	/	180	187	208	130				113	150
/	Türkei	/	203	232	230	230	225			230	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 36/2023

**Kommentar:** Die Vermarktung verlief unspektakulär. Einheimische Offerten herrschten weiterhin vor, ihre Präsenz nahm aber langsam ab. Punktuell verschwanden einige Varietäten bereits aus dem Handel. Dennoch konnte der Bedarf dank eines breitgestreuten Sortimentes ohne Anstrengungen gedeckt werden. Die Bewertungen blieben oftmals konstant. Verschiedentlich gewährten die Vertrieber aber auch Vergünstigungen, um den Warenumsatz zu beschleunigen. Ausländische Anlieferungen hatten insgesamt nur einen ergänzenden Charakter.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Afra	86 / 96		66 / 72	76 / 84	
Deutschland	Agata		44 / 64			
Deutschland	Allians		72 / 76		76 / 84	
Deutschland	Anais		84 / 88			
Deutschland	Annabelle	84 / 96	76 / 88	68 / 96	72 / 102	72 / 88
Deutschland	Belana	84 / 96				
Deutschland	Berber	84 / 92	80			
Deutschland	Celina	96 / 104				
Deutschland	Colomba		78 / 88			
Deutschland	Corinna		80 / 88			
Deutschland	Glorietta				76 / 84	
Deutschland	Gunda				76 / 84	
Deutschland	Laura	104 / 116	80 / 88	68 / 96	76 / 84	
Deutschland	Leyla		80 / 88	66 / 80	76 / 84	
Deutschland	Linda	84 / 96		66 / 80		
Deutschland	Marabel		78 / 88		72 / 80	80 / 88
Deutschland	Sunita					72 / 80
Frankreich	Agata		116 / 120			120 / 128
Frankreich	Charlotte	208 / 240				
Italien	Siena		112 / 120			
Niederlande	Victoria		96 / 100			
Spanien	Levante		83			

